

# Leibertingen setzt auf Montessori



Pädagogen aus Leibertingen haben nach erfolgreicher Abschlussprüfung ihr Montessori-Diplom in Empfang genommen.

**(LEIBERTINGEN/sz) Sechs Leibertinger Pädagoginnen haben erfolgreich die Prüfung für das Montessori-Diplom abgelegt. An der Wildensteinschule in Leibertingen und in den drei Kindergärten der Gemeinde ist die Montessori-Pädagogik in den vergangenen Jahren verstärkt in die Unterrichts- und Bildungsangebote integriert worden.**

Die Montessori-Pädagogik geht auf die die Ärztin und Pädagogin Maria Montessori zurück, die herausfand, dass Kinder sehr individuell lernen. Sie erkannte, dass die Umgebung die Entwicklung des Kindes in hohem Maße beeinflusst. Ihr Ziel war es, dem Kind auf dem Weg in die Selbständigkeit und Unabhängigkeit zu helfen und dies mit großem Respekt gegenüber dem Kind als Individuum zu tun. Dieses Ziel wird nach Maria Montessori dadurch erreicht, dass man ihm eine unterstützende und gleichzeitig herausfordernde Umgebung schafft, reich an Erfahrungsmöglichkeiten und an den Bedürfnissen und Fähigkeiten, die sich an dem Kind orientieren. Montessori führte im Kindergarten und in der Schule den offenen Unterricht ein, in dem jedes Kind wählen konnte, womit und wie lange es sich mit einem Lernbereich beschäftigt. Diese Form von Unterricht wird auch als Freiarbeit bezeichnet.

Die positiven Erfahrungen, die auch in Leibertingen in den letzten Jahren mit dieser anderen Art des Lernens gesammelt werden konnten, haben die Schul- und Kindergartenträger animiert, in diesem Bereich Weiterbildungen für Erzieherinnen und Lehrerinnen zu ermöglichen.

In der vergangenen Woche konnten nun einige Pädagoginnen aus Leibertingen nach erfolgreicher Abschlussprüfung ihr Montessori-Diplom in Empfang nehmen. Dies sind Michaela Niederwolfsgruber (Kindergarten Leibertingen), Sabine Hensler und Petra Holzenthaler (Kindergarten Thalheim), Renate Hartusch (Kindergarten Kreenheinstetten) sowie Elisabeth Ohmacht und Ingrid Schwochow (Wildensteinschule).

Die beiden Lehrerinnen der Wildensteinschule Christina Faßhauer und Stefanie Kriner besitzen das Montessori-Diplom bereits schon geraume Zeit. Die Erzieherinnen Birgit Hartmann (Kindergarten Thalheim) und Petra Halmer (Kindergarten Leibertingen) befinden sich derzeit in Ausbildung.

Das Bild zeigt die Teilnehmerinnen, flankiert von Herrn Dautel und Herrn Grass, welche die Kursleitung des 5. Akademiekurses ALMONTE (Alternativer Montessori-Diplomkurs) innehatten. Der Kurs wurde wissenschaftlich begleitet durch Frau Prof. Dr. Schumacher und Frau Eva Lindauer. Finanziell wurde der Kurs von der Steinbeis-Stiftung unterstützt.

(Erschienen: 28.01.2010 19:20)